



DWS Investment GmbH

DWS Biotech

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now

The logo for DWS Biotech, featuring the company name in a bold, black, sans-serif font. The text is centered within a white rectangular area that is framed by a decorative border of fine, parallel diagonal lines in the corners.

DWS Biotech

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 5 / Hinweise für Anleger in der Schweiz
- 8 / Jahresbericht
DWS Biotech
- 28 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Biotech (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769976-dws-biotech-lc>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Umbenennung des Fonds

Der Fonds **DWS Biotech** wird mit Wirkung zum 1. Januar 2023 in **DWS ESG Biotech** umbenannt.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

Jahresbericht

Jahresbericht DWS Biotech

Anlageziel und Anlage- ergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (NASDAQ Biotechnology) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds DWS Biotech hauptsächlich in Aktien internationaler Unternehmen aus dem Biotechnologiebereich. Zudem können Aktien von Ausstellern aus dem Gesundheitssektor beigemischt werden.

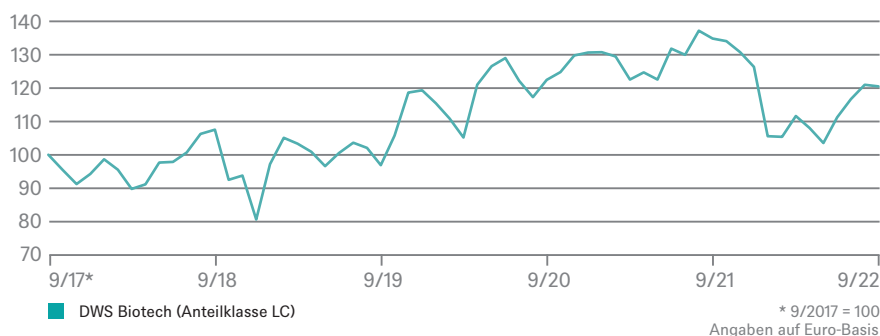
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, zunächst noch sehr niedrigen, phasenweise teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Darüber hinaus notierte der Euro unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von 10,7% je Anteil (Anteilkategorie LC; nach BVI-Methode), lag damit aber vor seiner Benchmark (-12,2%, jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammen-

DWS Biotech

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2022

DWS Biotech

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilkategorie	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0009769976	-10,7%	24,5%	20,5%
Klasse FC	DE000DWS2WY7	-10,0%	27,2%	23,8% ¹⁾
Klasse TFC	DE000DWS2UA1	-10,1%	26,7%	45,2% ¹⁾
NASDAQ Biotechnology		-12,2%	34,7%	30,9%

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 3.4.2018 / Klasse FC aufgelegt am 2.7.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

hängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-Zentralbank (Fed), gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und aufkommender Rezession andererseits, sowie den eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine an.

Die Kurse an den internationalen Aktienbörsen gaben im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2022 per Saldo deutlich nach. Während des vierten Quartals 2021 konnten die Aktienmärkte

der westlichen Industrieländer zwar noch zulegen, ab Januar 2022 jedoch kam es im weiteren Verlauf bis Ende September 2022 auch dort unter Schwankungen zu spürbaren Kursrückschlägen. Die Aktienmärkte der Emerging Markets entwickelten sich über den gesamten Berichtszeitraum schwach. Beeinträchtigend auf die Entwicklung an den internationalen Aktienbörsen wirkten zunächst u.a. die Dynamik der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung. Ab dem ersten Quartal 2022 belasteten insbesondere die eskalierende Russland/Ukraine-Krise, wieder aufgekommene Lieferengpässe aufgrund härterer

Sanktionen gegen Russland, der zunehmende Inflationsdruck – vor allem aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise – sowie aufgekommene Rezessionsbefürchtungen die Kursentwicklung an den Aktienmärkten.

Der Fonds DWS Biotech war gemäß seinem Konzept in Biotechnologieaktien mit geographischem Anlageschwerpunkt in den USA investiert. Zudem wurden selektiv Aktien aus den Bereichen Pharma und Medizintechnik beigemischt. Der Biotechnologiemarkt war größtenteils beeinflusst von der negativen Auswirkung steigender Zinsen sowie dem noch anhaltenden Rückstau von Zulassungsanträgen bei der US-Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration). Durch die rasche Zulassung von COVID-Impfstoffen und Medikamenten aus dem Vorjahr blieben der Zulassungsbehörde wenig freie Ressourcen für die Prüfung anderer Medikamente. Steigende Zinsen übten Druck auf Wachstumssektoren aus, zu dem auch die Biotechaktien zählen. Im Verlauf des Geschäftsjahres bis Ende September 2022 jedoch konnten eine Welle von Übernahmen sowie positive klinische Daten eine Wende herbeiführen.

Maßgeblich dafür, dass der Fonds DWS Biotech vor seiner Benchmark lag, war die erfolgreiche Titelselektion des Portfoliomanagements. So wurden beispielsweise Global Blood Therapeutics und Biohaven Pharmaceutical stärker gewichtet, die einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag leisteten, getrieben von der geplanten Übernahme dieser Firmen durch Pfizer. Das US-Unternehmen

DWS Biotech

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0009769976
	TFC	DE000DWS2UA1
	FC	DE000DWS2WY7
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	976997
	TFC	DWS2UA
	FC	DWS2WY
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	TFC	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	16.8.1999
	TFC	3.4.2018
	FC	2.7.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5% p.a.
	TFC	Keiner
	FC	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1,5% p.a.
	TFC	0,9% p.a.
	FC	0,75% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	TFC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
Erstausgabepreis	LC	EUR 50 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	EUR 100
	FC	EUR 100

Global Blood Therapeutics vermarktet innovative Produkte zur Behandlung der Blutkrankheit Sichelzellanämie und Biohaven hat ein wirksames, neuartiges Produkt zur Behandlung von Migräne entwickelt. Ein positiver Beitrag kam auch vom Engagement in das schwedische Biopharma-Unternehmen BioArctic, das mit starken Daten aus seiner Phase-3-Zulassungsstudie für sein Alzheimer Produkt Lecanemab die Anleger überzeugen konnte.

Günstig auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich beispielsweise auch die Untergewichtung

der Aktien der US-Firma Illumina Inc. aus, die deutliche Kursrückgänge verzeichnete. Der Anbieter integrierter Systeme für die Analyse genetischer Variationen und biologischer Funktionen sah sich erhöhtem Preisdruck aufgrund neuer Wettbewerber gegenüber und konnte angesichts schwächerer Unternehmenszahlen nicht überzeugen. Negativ auf die Fondsperspektive wirkte sich die Übergewichtung in Horizon Therapeutics aus. Nach anfänglich starken Umsatzzahlen enttäuschte jedoch im weiteren Verlauf der Umsatz von Horizon, dem US-amerikanischen Entwickler von

Arzneimitteln gegen seltene Autoimmun- und schwere Entzündungskrankheiten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von ausländischen Aktien, inländischen Investmentanteilen und Fremdwährungspositionen sowie bei Devisentermingeschäften.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

Jahresbericht DWS Biotech

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Gesundheitswesen	404.381.760,05	99,11
Sonstige	33,43	0,00
Summe Aktien:	404.381.793,48	99,11
2. Investmentanteile	1.870.022,75	0,46
3. Derivate	41.309,98	0,01
4. Bankguthaben	2.278.105,89	0,56
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.792,55	0,00
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	14.278,44	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-505.046,10	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-74.530,50	-0,02
III. Fondsvermögen	408.010.726,49	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Biotech

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						404.381.760,05	99,11
Aktien							
GENMAB (DK0010272202)	Stück	18.332			DKK 2.449,0000	6.037.529,32	1,48
argenx (NL0010832176)	Stück	50.922			EUR 368,0000	18.739.296,00	4,59
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	20.000		31.000	GBP 100,0200	2.282.128,80	0,56
BioArctic Cl.B (SE0010323311)	Stück	259.137			SEK 282,2000	6.704.973,26	1,64
2seventy Bio (US9013841070)	Stück	50.000	50.000		USD 14,0600	714.939,49	0,18
Abeona Therapeutics (US00289Y2063)	Stück	16.022	16.022		USD 2,9600	48.230,57	0,01
AC Immune Reg. (CH0329023102)	Stück	259.475	258.000		USD 3,2900	868.171,21	0,21
Aclaris Therapeutics (US00461U1051)	Stück	101.844			USD 14,8200	1.534.961,94	0,38
Affimed (NL0010872420)	Stück	132.398			USD 2,0300	273.332,59	0,07
Agios Pharmaceuticals (US00847X1046)	Stück	79.766	27.000	100.000	USD 28,5700	2.317.618,85	0,57
Albireo Pharma (US01345P1066)	Stück	42.000	42.000		USD 18,7300	800.020,34	0,20
Aldeyra Therapeutics (US01438T1060)	Stück	229.454			USD 5,2900	1.234.426,58	0,30
Aligos Therapeutics Inc. (US01626L1052)	Stück	71.290			USD 1,0600	76.850,81	0,02
Alkermes (IE00B56GVS15)	Stück	130.000	130.000		USD 22,4600	2.969.388,79	0,73
Allogene Therapeutics (US0197701065)	Stück	382.951	220.000		USD 10,3200	4.019.174,53	0,99
Alnylam Pharmaceuticals (US02043Q1076)	Stück	69.201	28.300	38.215	USD 209,3900	14.736.090,09	3,61
Amarin ADR (US0231112063)	Stück	180.000			USD 1,1000	201.362,76	0,05
Amgen (US0311621009)	Stück	101.844	25.000	25.000	USD 228,4100	23.657.264,35	5,80
Amicus Therapeutics (US03152W1099)	Stück	529.954	20.000		USD 10,2800	5.540.452,68	1,36
Anaptysbio (US0327241065)	Stück	25.000	25.000		USD 26,0500	662.310,59	0,16
Apellis Pharmaceuticals (US03753U1060)	Stück	70.000	65.000	128.135	USD 65,4100	4.656.462,93	1,14
Arcus Biosciences (US03969F1093)	Stück	180.142	12.000	6.000	USD 25,5300	4.677.133,39	1,15
Ardelyx (US0396971071)	Stück	810.104			USD 1,1300	930.964,63	0,23
Arrowhead Pharmaceuticals (US04280A1007)	Stück	126.711			USD 33,2800	4.288.561,05	1,05
Ascendis Pharma Sp.ADR (US04351P1012)	Stück	76.332			USD 102,6200	7.966.225,81	1,95
Avidity Biosciences (US05370A1088)	Stück	101.844			USD 16,7200	1.731.751,94	0,42
Avrobio (US05455M1009)	Stück	35.000			USD 0,6733	23.965,73	0,01
Biogen (US09062X1037)	Stück	48.885			USD 264,2800	13.138.744,84	3,22
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	140.844	39.000		USD 85,0600	12.183.657,72	2,99
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	52.590	10.000		USD 133,6000	7.145.351,37	1,75
Blueprint Medicines (US09627Y1091)	Stück	114.000		12.076	USD 65,8600	7.635.553,75	1,87
BridgeBio Pharma (US10806X1028)	Stück	50.000	50.000		USD 10,2000	518.661,65	0,13
Calliditas Therapeutics ADR (US13124Q1067) ³⁾	Stück	71.531			USD 14,5100	1.055.542,37	0,26
Cardiff Oncology (US14147L1089)	Stück	224.057			USD 1,5400	350.907,94	0,09
Coherus Biosciences (US19249H1032)	Stück	230.000			USD 9,3500	2.187.023,29	0,54
Cytokinetics (US23282W6057)	Stück	137.157	100.000		USD 48,9300	6.825.070,69	1,67
Denali Therapeutics (US24823R1059)	Stück	55.450			USD 29,2900	1.651.714,13	0,40
Editas Medicine (US28106W1036)	Stück	40.000			USD 12,1600	494.660,84	0,12
Equillium (US29446K1060)	Stück	356.461			USD 2,2900	830.159,35	0,20
Exelixis (US30161Q1040)	Stück	250.000	90.000	43.688	USD 15,8400	4.027.255,16	0,99
Fate Therapeutics (US3189P1021)	Stück	156.106	95.000		USD 22,3400	3.546.636,88	0,87
Generation Bio Co. (US37148K1007)	Stück	122.213			USD 5,0900	632.629,08	0,16
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	303.334		2.200	USD 63,0700	19.456.193,82	4,77
Guardant Health Cl.A (US40131M1099)	Stück	60.369			USD 53,7200	3.298.100,97	0,81
Horizon Therapeutics (IE00BQPVPQ261)	Stück	218.965			USD 62,6900	13.960.048,66	3,42
Illumina (US4523271090)	Stück	62.000	62.000		USD 193,8100	12.220.298,99	3,00
ImmunoGen (US45253H1014)	Stück	100.000	100.000		USD 4,7000	477.982,30	0,12
Incyte Corp. (US45337C1027)	Stück	80.711			USD 66,6100	5.467.466,40	1,34
Intellia Therapeutics (US45826J1051)	Stück	97.630	51.675	50.000	USD 55,2900	5.489.639,68	1,35
Intra-Cellular Therapies (US46116X1019)	Stück	140.000	10.000	21.844	USD 45,2500	6.442.591,27	1,58
Iovance Biotherapeutics (US4622601007)	Stück	250.000	170.000		USD 9,5300	2.422.963,49	0,59
IVERIC Bio (US46583P1021)	Stück	40.000	40.000		USD 17,3000	703.752,67	0,17
Karuna Therapeutics (US48576A1007)	Stück	55.000	25.000		USD 224,5000	12.557.205,33	3,08
Kinnate Biopharma (US49705R1059)	Stück	117.646			USD 11,7900	1.410.603,42	0,35
Legend Biotech ADR (US52490G1022)	Stück	85.000	65.000	84.955	USD 40,1100	3.467.253,13	0,85
Madrigal Pharmaceuticals (US5588681057)	Stück	42.221	30.000		USD 62,8900	2.700.374,95	0,66
Mirati Therapeutics (US60468T1051)	Stück	91.254	22.000		USD 69,9800	6.494.411,59	1,59
Moderna (US60770K1079)	Stück	155.000	25.000		USD 118,0700	18.611.664,80	4,56
Neurocrine Biosciences (US64125C1099)	Stück	98.000	28.000	67.490	USD 102,7600	10.241.513,27	2,51
Passage Bio (US7027121000)	Stück	24.697			USD 1,2200	30.642,06	0,01
PTC Therapeutics (US69366J2006)	Stück	101.844			USD 50,3500	5.214.934,81	1,28
Pyxys Oncology (US7473241013)	Stück	25.000	75.000	50.000	USD 1,9300	49.069,46	0,01
Reata Pharmaceuticals Cl.A (US75615P1030)	Stück	101.844			USD 25,0300	2.592.449,22	0,64
Regeneron Pharmaceuticals (US75886F1075)	Stück	14.072		20.555	USD 691,8200	9.900.631,59	2,43
Revolution Medicines (US76155X1000)	Stück	50.922			USD 19,5500	1.012.432,73	0,25
Rubius Therapeutics (US78116T1034)	Stück	150.000	150.000		USD 0,4650	70.934,61	0,02
SAGE Therapeutics (US78667J1088)	Stück	66.000	30.000	40.383	USD 39,6000	2.657.988,41	0,65
Sana Biotechnology (US7995661045)	Stück	50.000	50.000		USD 5,5800	283.738,43	0,07

DWS Biotech

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	134.919	30.224	800	USD	109,6300	15.042.377,68	3,69
SeaGen (US81181C1045)	Stück	102.712	20.000		USD	135,7000	14.174.736,50	3,47
SpringWorks Therapeutics (US85205L1070)	Stück	86.567			USD	27,1500	2.390.210,57	0,59
Ultragenyx Pharmaceutical (US90400D1081)	Stück	154.751	44.760	28.198	USD	40,5500	6.381.727,91	1,56
uniQure (NL0010696654)	Stück	120.461	95.000		USD	17,9200	2.195.323,01	0,54
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	119.200	15.000		USD	292,8000	35.494.518,46	8,70
Viking Therapeutics (US92686J1060)	Stück	240.667			USD	2,7500	673.074,60	0,16
Voyager Therapeutics (US92915B1061)	Stück	55.000	55.000		USD	6,0100	336.163,94	0,08
Zymeworks (CA98985W1023)	Stück	91.659			USD	5,8100	541.583,23	0,13
Nicht notierte Wertpapiere							33,43	0,00
Aktien								
Intercell Right (Entitlement for amendment) (AT0000A10BA2) ³⁾	Stück	185.497			EUR	0,0001	18,55	0,00
Structural Bioinformatics S.D (XF0004472613)	Stück	146.341			USD	0,0001	14,88	0,00
Investmentanteile							1.870.022,75	0,46
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)							1.870.022,75	0,46
DWS Deutsche GLS- Managed Dollar Fund Z (IE00BYQNZ507) (0,000%)	Stück	175	9.008	10.318	USD	10.488,3259	1.870.022,75	0,46
Summe Wertpapiervermögen							406.251.816,23	99,57
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Devisen-Derivate							41.309,98	0,01
Devisenterminkontrakte (Kauf)								
Offene Positionen								
GBP/USD 10,69 Mio.							572.089,76	0,14
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								
Offene Positionen								
DKK/USD 41,80 Mio.							-158.668,06	-0,04
EUR/USD 8,09 Mio.							-227.269,60	-0,06
SEK/USD 76,98 Mio.							-144.842,12	-0,04
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							2.278.105,89	0,56
Bankguthaben							2.278.105,89	0,56
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	278.088,47			%	100	278.088,47	0,07
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	45.232,76			%	100	45.232,76	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar	AUD	133,69			%	100	88,56	0,00
Kanadische Dollar	CAD	5.565,01			%	100	4.140,48	0,00
Schweizer Franken	CHF	1.075,66			%	100	1.120,25	0,00
Britische Pfund	GBP	46.236,83			%	100	52.748,65	0,01
Japanische Yen	JPY	130.240,00			%	100	918,09	0,00
US Dollar	USD	1.864.109,29			%	100	1.895.768,63	0,46
Sonstige Vermögensgegenstände							4.792,55	0,00
Zinsansprüche	EUR	3.511,03			%	100	3.511,03	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	180,04			%	100	180,04	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	1.101,48			%	100	1.101,48	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften							14.278,44	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							-505.046,10	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-504.682,61			%	100	-504.682,61	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-363,49			%	100	-363,49	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften							-74.530,50	-0,02

DWS Biotech

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Fondsvermögen						408.010.726,49	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.					
Anteilwert							
Klasse LC	EUR	237,76					
Klasse TFC	EUR	145,25					
Klasse FC	EUR	123,83					
Umlaufende Anteile							
Klasse LC	Stück	1.663.593,976					
Klasse TFC	Stück	59.274,847					
Klasse FC	Stück	31.248,000					

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Australische Dollar	AUD	1,509600	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,344050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,960200	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436000	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,876550	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	141,860000	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,906600	= EUR	1
US Dollar	USD	0,983300	= EUR	1

Fußnote

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Opthea (AU000000OPT2)	Stück	3.428.571	
Hansa Biopharma (SE0002148817)	Stück	57.335	
Oncopptides (SE0009414576)	Stück	254.611	
Abeona Therapeutics (US00289Y1073)	Stück	400.558	
Acadia Pharmaceuticals (US0042251084)	Stück	11.814	
Acceleron Pharma (US00434H1086)	Stück	64.464	
Allakos (US01671P1003)	Stück	39.719	
Arena Pharmaceuticals (US0400476075)	Stück	25.058	
BeiGene (Sp. ADR) (US07725L1026)	Stück	22.000	
Biohaven Pharmaceutical Holding Co. (VGG11961055)	Stück	50.000	
Deciphera Pharmaceuticals (US24344T1016)	Stück	102.149	
Dynavax Technologies (US2681582019)	Stück	100.000	
Enanta Pharmaceuticals (US29251M1062)	Stück	40.737	
Galera Therapeutics (US36338D1081)	Stück	275.935	
Global Blood Therapeutics (US37890U1088)	Stück	120.000	325.394
Heron Therapeutics (US4277461020)	Stück		91.659
Karyopharm Therapeutics (US48576U1060)	Stück		70.000
Novavax (US6700024010)	Stück	17.000	17.000
Olema Pharmaceuticals (US68062P1066)	Stück		85.857
Radius Health (US7504692077)	Stück		247.070
Regenxbio (US75901B1070)	Stück		37.335
Turning Point Therapeutics (US90041T1088)	Stück		22.490
Zai Lab ADR (US98887Q1040)	Stück		56.014

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

AUD/USD	EUR	2.911
DKK/USD	EUR	5.911
EUR/USD	EUR	4.433
GBP/USD	EUR	122.496
SEK/USD	EUR	5.395

Verkauf von Devisen auf Termin

AUD/USD	EUR	2.725
DKK/USD	EUR	59.753
EUR/USD	EUR	85.064
GBP/USD	EUR	3.580
SEK/USD	EUR	28.732

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1.000	EUR	762
Gattung: Calliditas Therapeutics ADR (US13124Q1067)			

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	75.539,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.551.276,44
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland (vor Quellensteuer)	EUR	13.512,17
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	73,60
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	14.908,27
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	14.908,27
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-225.095,94
7. Sonstige Erträge	EUR	930,09
Summe der Erträge	EUR	1.431.143,70

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-6.765,79
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2.697,06
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-5.762.897,50
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-5.762.897,50
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-15.877,58
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4.919,64
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10.957,94

Summe der Aufwendungen	EUR	-5.785.540,87
-------------------------------------	------------	----------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-4.354.397,17
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	37.474.795,01
2. Realisierte Verluste	EUR	-31.694.943,20

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	5.779.851,81
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.425.454,64
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-25.570.530,76
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-24.149.411,84

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-49.719.942,60
---	------------	-----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-48.294.487,96
--	------------	-----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	453.554.949,23
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-9.598.497,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	26.407.248,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-36.005.746,34
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-130.760,24
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-48.294.487,96
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-25.570.530,76
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-24.149.411,84

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	395.531.203,22
---	------------	-----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1.425.454,64	0,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 1.425.454,64	0,86

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	395.531.203,22	237,76
2021	453.554.949,23	266,16
2020	428.661.685,32	241,69
2019	299.702.906,30	190,92

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1.641,08
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	33.679,06
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland (vor Quellensteuer)	EUR	293,51
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	1,54
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	323,35
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	323,35
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4.886,96
7. Sonstige Erträge	EUR	20,27
Summe der Erträge	EUR	31.071,85

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-147,13
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-58,67
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-74.707,58
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-74.707,58
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-344,08
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-106,55
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-237,53

Summe der Aufwendungen EUR **-75.198,79**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-44.126,94**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	813.328,17
2. Realisierte Verluste	EUR	-686.847,89

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **126.480,28**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **82.353,34**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-222.246,79
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-299.120,43

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-521.367,22**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-439.013,88**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	1.210.724,39
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	7.898.100,79
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9.059.082,28
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.160.981,49
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-59.875,11
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-439.013,88
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-222.246,79
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-299.120,43

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR **8.609.936,19**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 82.353,34	1,39
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 82.353,34	1,39

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	8.609.936,19	145,25
2021	1.210.724,39	161,62
2020	1.271.413,20	145,62
2019	490.042,89	114,68

Anteilkasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	737,15
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	15.127,22
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland (vor Quellensteuer)	EUR	131,98
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,72
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	145,38
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	145,38
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2.195,03
7. Sonstige Erträge	EUR	9,08
Summe der Erträge	EUR	13.956,50

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-65,90
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-26,26
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-28.682,20
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-28.682,20
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-154,65
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-48,01
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-106,64

Summe der Aufwendungen EUR **-28.902,75**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-14.946,25**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	365.291,90
2. Realisierte Verluste	EUR	-308.369,79

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **56.922,11**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **41.975,86**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-744.085,91
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-440.095,77

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.184.181,68**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.142.205,82**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	26.748.893,77
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-21.765.397,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.061.597,96
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-23.826.995,40
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	28.296,57
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.142.205,82
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-744.085,91
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-440.095,77
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	3.869.587,08

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 41.975,86	1,34
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 41.975,86	1,34

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	3.869.587,08	123,83
2021	26.748.893,77	137,60
2020	9.312.774,20	124,00
2019	1.939.256,05	97,35

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 59.838.955,51

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BofA Securities Europe S.A., Paris; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; State Street Bank GmbH, München; UBS AG, London

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

NASDAQ Biotechnology ab 1.7.10

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	99,237
größter potenzieller Risikobetrag	%	119,403
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	107,579

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Calliditas Therapeutics ADR	Stück	300	4.426,93	
Intercell Right (Entitlement for amendment)	Stück	71.462	7,15	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			4.434,08	4.434,08

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 4.658,12

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	0,81
Aktien	EUR	4.239,59
Sonstige	EUR	417,72

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Biotech

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 237,76
Anteilwert Klasse TFC: EUR 145,25
Anteilwert Klasse FC: EUR 123,83

Umlaufende Anteile Klasse LC: 1.663.593,976
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 59.274,847
Umlaufende Anteile Klasse FC: 31.248,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,50% p.a. Klasse TFC 0,90% p.a. Klasse FC 0,75% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,001% Klasse TFC 0,001% Klasse FC 0,001%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1.50% p.a. Klasse TFC 0.90% p.a. Klasse FC 0.75% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0.15% p.a. Klasse TFC 0.15% p.a. Klasse FC 0.15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0.05% p.a. Klasse TFC 0.05% p.a. Klasse FC 0.05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen xxx keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 56.314,49. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Biotech

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Biotech

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Biotech

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	4.434,08	-	-
in % des Fondsvermögens	0,00	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	4.429,08		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	5,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Biotech

9. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

10. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag

1 Tag bis 1 Woche

1 Woche bis 1 Monat

1 bis 3 Monate

3 Monate bis 1 Jahr

über 1 Jahr

unbefristet

-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
4.434,08	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben

Schuldverschreibungen

Aktien

Sonstige

Art(en):		
-	-	-
0,81	-	-
4.239,59	-	-
417,72	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Biotech

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	4.658,12	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	10.248,49	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	5.047,70	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	4.434,08		
Anteil	0,00		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Under Armour Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	419,73		
2. Name	Timken Co.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	418,95		

DWS Biotech

3. Name	ABN AMRO Bank N.V., Amsterdam		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	417,72		
4. Name	Van Lanschot Kempen N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	416,92		
5. Name	Teradata Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	415,79		
6. Name	Nordex SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	415,46		
7. Name	Heijmans N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	410,37		
8. Name	MDU Resources Group Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	394,67		
9. Name	HF Sinclair Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	381,15		
10. Name	MSC Industrial Direct Co Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	372,62		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil	-		
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-	-	
Sammelkonten / Depots	-	-	
andere Konten / Depots	-	-	
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-	

DWS Biotech

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	4.658,12		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifizierte das Sondervermögen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“), ohne dabei eine explizite ESG- und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Die Gesellschaft bewertete und berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben klassischen Kriterien wie Wertentwicklung, Liquidität, Risiko und dem finanziellen und wirtschaftlichen Erfolg eines Emittenten auch seine Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance). Die Bewertung und Berücksichtigung der ESG-Standards erfolgte im Rahmen der Umsetzung der individuellen Anlagestrategie des Sondervermögens in Form von Basis-Ausschlüssen von Vermögensgegenständen, die das Anlageuniversum beschränkten. Diese Ausschlüsse waren daher von grundlegender Natur und stellten somit keine Ausrichtung auf Investitionen in nachhaltige Vermögensgegenstände oder eine nachhaltige Anlagestrategie dar.

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank die Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten die Vermögensgegenstände eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, Klimarisikobewertungen, Normbewertungen und Staatenbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Biotech – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de